

## Zum Wohl! Das Warten hat ein Ende



Stossen auf das neue Stadion an (von links): Walter Stierli, Stefan Wehner, Iwan Bühler, Bernhard Alpstaeg, Toni Bucher und Daniele Marques.

Bild Philipp Schmidli

**LUZERN** Auf der Allmend kann endlich wieder Fussball gespielt werden. Gestern war die Übergabe des Schlüssels zum neuen Stadion.

GUY STUDER  
guy.studer@luzernerzeitung.ch

Auf diesen Moment hat Bernhard Alpstaeg lange hingearbeitet. Gestern war es so weit: Stefan Wehner, Geschäftsführer der Halter Generalunternehmung, überreichte Alpstaeg in dessen Funktion als Verwaltungsratspräsident der Stadion Luzern AG den riesigen symbolischen Schlüssel zur nagelneuen Swisspor-Arena. Alpstaeg, der bei der Finanzierung immer wieder aus eigener Kasse Löcher stopfte und dessen Firma die Namensrechte am

Stadion erworben hat, nahm den Schlüssel «mit grosser Demut» entgegen. Die feierliche Übergabe hätte eigentlich auf dem Rasen des Stadions stattfinden sollen, war allerdings wegen des Wetters in die Business Lounge verlegt worden. Dies war kein Verlust für die Feier, die grosse Fensterfront der Lounge bietet einen exklusiven Blick in das Stadion sowie auf die gegenüberliegende Tribüne mit dem FCL-Schriftzug.

### Alpstaeg hört noch das Jammern

«Versprochen ist versprochen.» Dieser Leitspruch prägte aus Alpstaegs Sicht die Entstehung des Stadions. Vor dem Abstimmungskampf habe Stadtrat Kurt Bieder ihm gesagt: «Ich steige nur in diesen Kampf, wenn die Finanzierung von Seiten FCL gesichert ist.» Diese sei in wenigen Tagen zu Stande gekommen, nun stehe das Stadion. «Versprochen ist

versprochen», so Alpstaeg nochmals. Der «Patron» der Swisspor-Arena erwähnte auch die schwierigen Momente während des zweijährigen Stadionbaus: «Ich höre heute noch das Jammern von FCL-Geschäftsführer Thomas Schönenberger», so Alpstaeg. Dies, als der hohe Grundwasserspiegel zu zeitlichen Verzögerungen des Baus und damit Mehrkosten für den FCL geführt hatte.

Der von Februar auf gestern verschobene Termin konnte nun eingehalten werden. Quasi auf den letzten Drücker. Am Sonntag findet bekanntlich bereits das erste Spiel statt. Gegner ist Thun. Alpstaegs Auftrag an Trainer Murat Yakin ist unmissverständlich: «Tore schiessen, jetzt gibt es keine Ausreden mehr.»

### Bieder immer wieder «berührt»

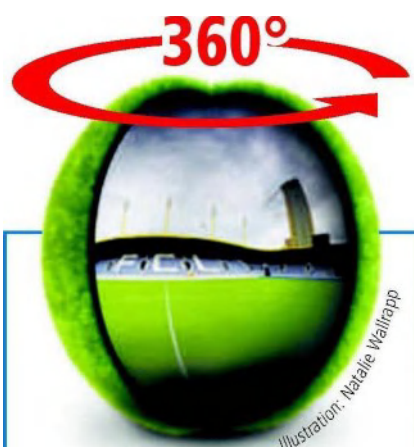
Als Redner im Namen des Generalunternehmers Halter Eberli trat etwas überraschend

schend nicht Verwaltungsratspräsident Toni Bucher, sondern Geschäftsführer Stefan Wehner auf. Der Ostschweizer lobte insbesondere den Mut der Stadt Luzern, «ein Projekt zu realisieren, das schweizweit wegweisend ist». Er erwähnte auch die imponierenden Zahlen: 31 000 Kubikmeter Beton, 4200 Tonnen Armierungsstahl und 17 200 Quadratmeter Aluminiumprofile wurden unter anderem verbaut.

Baudirektor Kurt Bieder blickte darauf zurück, wie er Walter Stierli, damals noch Grossstadtrat, ermuntert hatte, sich mit allen Kräften für das Stadion einzusetzen, und ihn überredet hatte, das Amt des FCL-Präsidenten zu übernehmen. «Es ist immer wieder berührend, wenn wir uns hier begegnen.»

Architekt Daniele Marques betrachtete das Projekt auf der Allmend aus städtebaulicher Sicht: «Während Luzern eher zum See hin gebaut ist, entsteht hier auf der Allmend ein neuer Akzent.» Sein Partner Iwan Bühler, der auch Präsident des Donatorenvereins Freunde des FC Luzern ist, schlug am Apéro danach emotionalere Töne an: «Ich bin glücklich und stolz über das, was wir geschaffen haben.» Über das Ergebnis freut er sich, auch wenn ihn einer der vielen Kompromisse, die aus Kostengründen unumgänglich waren, etwas schmerzt: «Für die Aussenfassade hätten wir gerne eloxiertes Aluminium verwendet, das lebt einfach mehr.» Doch das sei Jammern auf hohem Niveau.

Sehen Sie morgen in unserer Zeitung, wie das neue Heimdress des FC Luzern aussieht.



## Erkunden Sie die Swisspor-Arena

sr. Wir haben das neue Stadion des FC Luzern von verschiedenen Standorten aus fotografiert: vom Hochhaus, vom Anspielpunkt, von den Stehplätzen und von der Haupttribüne aus. Dank unseren Rundumansichten können Sie die Swisspor-Arena nun auf eigene Faust erkunden.



Die **Rundumansichten** der Swisspor-Arena und ein **Video** der Inneneinrichtungen finden Sie auf [www.luzernerzeitung.ch](http://www.luzernerzeitung.ch)